

Botanische Wanderungen im Berner Oberland und im Wallis.

Von A. Kneucker in Karlsruhe.

(Forts. von S. 153 der No. 9 u. 10 d. Jahrgangs.)

27. Juli.

Bettelndes Gesindel und zudringliche, herumlungernde Führer beeinträchtigten unsere Morgenstimmung nicht wenig. Hinter dem Dorfe Gsteig beginnt ein nie enden wollender Schlangenweg, der durch schattigen Tannenwald an verschiedenen Aussichtspunkten vorbei nach der neu errichteten Pension Breitlauenen führt. Keuchend unter der Last unserer Rucksäcke langten wir endlich in Breitlauenen an und wurden unterwegs sogar von dem den Weg in Ordnung haltenden Arbeiter angebettelt.

Der Wirt Hässler, ein früherer Führer, zeigte sich sehr zuvorkommend, bot sich als Wegweiser in die Umgebung seines Anwesens an und veranlasste uns endlich, bei ihm zu übernachten. Wenn die Preise hier auch ziemlich hoch sind, so sei doch, wie uns einige Reisende später versicherten, der Aufenthalt hier dem auf der sehr teuren schynigen Platte vorzuziehen. Herr Hässler zeigte uns die Raft, einen Grat mit einer Erhöhung, Schorbühl, von der man in eine tiefe Geröllschlucht hinabblickt und links in Vogelperspektive Interlaken und den Briener See sieht. Später machten wir beide allein eine kleine Exkursion in die felsige und waldige Umgebung der Pension und fanden: *Campanula caespitosa* Scop., *C. rhomboidalis* L., *C. barbata* L., *Trifolium spadiceum* L., *Crepis aurea* Cass., *Leontodon pyrenaicus* Gouan., *L. p.* var. *aurantiacus* Kit., *Hieracium glabratum* Hppe., *H. villosum* L., *Phyteuma orbiculare* L., *Ph. Michellii* Bert. var. *betonici-folium* Vill., *Thesium pratense* Ehrh., *Aquilegia atrata* K., *Polygonum viviparum* L., *Selaginella spinulosa* A. Br., *Vicia silvatica* L., *Aconitum Lycoctonum* L., *A. Napellus* L., *Geranium silvaticum* L., *Carduus defloratus* L., *Plantago alpina* L., *P. montana* Lam., *Aspidium Lonchitis* R. Br. auf steinigem Terrain, *Saxifraga rotundifolia* L., *Alchemilla alpina* L., *Nigritella angustifolia* Rich., *Sedum atratum* L., *Carex ferruginea* Scop., *Meum Mutellina* Grtn., *Saxifraga aizoides* L., *S. a.* var. *atro-rubens* Bert., *Gymnadenia albida* Rich., *Veronica fruticulosa* L., *V. saxatilis* Jacq., *V. urticifolia* L., *Soldanella alpina* L. u. *Valeriana montana* L. Beim Klettern auf die Felsen leisteten *Juniperus nana* Willd. und *Salix retusa* L. gute Dienste. In den Felsritzen kommen nach und nach *Salix reticulata* L., *S. hastata* L., *Thesium alpinum* L., *Pedicularis verticillata* L., *Arabis pumila* Jacq., *Carex firma* Hst., *Saxifraga aizoon* Jacq., *Barbula tortuosa* W. u. M. und die fetten Blattrossetten von *Primula Auricula* L. zum Vorschein.

Von der Ausbeute wurde nun vor dem Hause auf einem Tische das Wertvollere eingelegt und sodann alles wohl in die Rucksäcke verpackt. Das Wetter versprach für morgen nicht gut zu werden; denn der Regen schlug tüchtig an die Fenster. Trotzdem bot uns der Wirt aufs Faulhorn einen Träger an und versprach, uns um 3 Uhr zu wecken.

28. Juli.

Um 3 Uhr herrschte noch völliges Dunkel, doch der Regen hatte nachgelassen. Der bestellte Träger wartete schon, wir tranken rasch eine Tasse Milch und begannen nun frischen Mutes in der feuchtkalten

Morgendämmerung unsere Wanderung. An einem Grate oberhalb der schynigen Platte bot sich ein überwältigender Anblick, einerseits in majestätischer Reihenfolge: Jungfrau, Mönch, Eiger und Wetterhörner, welche mit ihren blendenden Spitzen gerade in das Licht der Sonne eintauchten, anderseits ein fürchterlicher Abgrund und darunter die blauen Seen von Thun und Brienz, dazwischen Interlaken und dahinter Briener Grat, Rieter Grat und Rothorn. Wir durchschritten nun üppige Alpentriften mit Kühen befahren und wilde Geröllhalden mit klettergewandten Geisen, die das wenige Gras zwischen dem Geröll abweideten. 2 Stunden über der schynigen Platte öffnete sich das Sägisthal. Bis hierher ist die botanische Ausbeute nicht besonders wertvoll, nennenswert sind: *Veronica fruticulosa* L., *Veronica saxatilis* Jacq., *Linaria alpina* Mill., *Hedysarum obscurum* L., der sehr häufige *Erinus alpinus* L., *Oxytropis montana* DC., *Salix retusa* L., *S. retusa* L. var. *major*, *S. reticulata* L., *Meum Mutellina* Grtn., *Orchis globosa* L. und die stolze, pyramidale *Campanula thyrsoidea* L. nebst der farbenprächtigen *Gentiana purpurea* L.

Ein Gast der Pension Breitlauenen hatte gestern auf seinem Hute die Blüten von *Paradisica Liliastrum* Bert. stecken, die er kurz vor dem Sägisthal gefunden haben wollte. Wir suchten jedoch vergebens danach.

Am sogenannten Zwiefallgrate holten wir an Felsen mit grosser Mühe *Erigeron alpinus* L., *E. uniflorus* L. und die feinblättrige *Athamanta cretensis* L.

Das Sägisthal kann als saftige Oase in der Wildnis gelten; inmitten ist ein kleiner, grüner See mit unterirdischem Abfluss und eine schmutzige Hütte. *Alchemilla pentaphylla* L. bildet am Anfang des Thales einen dichten, grünen Teppich, auf dem sich die grossen, weissen Sterne von *Chrysanthemum alpinum* L., die weissen Blüten von *Ranunculus alpestris* L. und die sattgelben des *Ranunculus montanus* Willd. sehr vorteilhaft abheben. Dazwischen steht sehr häufig und über und über mit gelben Antheren bedeckt *Carex foetida* All. An felsigeren Orten hat sich *Erigeron uniflorus* L., *Sempervivum montanum* L., *Achillea atrata* L. und *Globularia cordifolia* eingestellt; im Geröll kriecht die liebliche *Linaria alpina* Will. umher; an rasigen Stellen gedeiht die zierliche *Euphrasia minima* Schleich., *Luzula spadicæ* DC., *Oxytropis campestris* DC., *Epilobium alpinum* L. und *Oxyria digyna* Campd., während *Gentiana bavarica* L., *Hedysarum obscurum* L., *Veronica saxatilis* Jacq., *Saxifraga stellaris* L. und das mächtige *Aronicum scorpioides* K. teuchter und zumteil felsiger Stellen bedürfen.

(Fortsetzung folgt.)

Volkstümliche Pflanzennamen aus dem nördlichen Teile von Braunschweig.

Von Dr. W. Petzold in Braunschweig.

III.

(Vergl. S. 155 der No. 9 u. 10 dieses Jahrgangs.)

Ulmus campestris L. (und *effusa* Willd.) Ulme.

Urtica dioica L. Brenn-Nettele.

Urtica urens L. Härnettele; bei Halberstadt Hiddernettel, hie und da Hiernettel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Kneucker Andreas

Artikel/Article: [Botanische Wanderungen im Berner Oberland und im Wallis 183-184](#)